



FEURIGE MISCHUNG: VIER ABENDE MIT JAZZ AUS DER BALKAN-REGION S. 3



ST. PETERSBURG FÜR KLEINE LEUTE: MIT COMICS, FILM UND KULINARIK S. 8



KANN KULTUR HEUTE NOCH DIE GEWALT STOPPEN? – M_ARS: KUNST UND KRIEG S. 5



GRENZSITUATIONEN: DIE LETZTEN FOTOGRAFIEEN VON INGE MORATH S. 4



KINDERZENTRALE: GRAZ 03 FÜR KIDS – VOM THEATER BIS ZUM KUSCHELTIER S. 12

KLEINE ZEITUNG

Die Presse
diepresse.com

www.graz03.at

03 LIVE

DAS WOCHENPROGRAMM DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
THE WEEKLY PROGRAM OF THE CULTURAL CAPITAL OF EUROPE

MONTAG 3. 2. BIS SONNTAG 9. 2. 2003



KONZERTZYKLUS:
WAS GESCHAH NACH
RICHARD WAGNER & CO.?

**AUFTAKT ZU DEN
„IKONEN DES
20. JAHRHUNDERTS“**

SEITE 2

FOTOS: JAZZKARTELL GRAZ, OLEG KUVAEV/SBP, „SHOOT“ 1971, COURTESY CHRIS BURDEN/EK, STOJAN KERBLER, TOM KLENGEL, HARRY SCHIFFER

MODERN CLASSICS

Icons of the 20th century

They will never be popular melodies, however they can be sure of their cult status: "Icons of the 20th Century" is the name of Peter Oswald's contribution to Graz 2003. In the concert series created by the intendant of "steirischer herbst" the program ranges from the legacy of Richard Wagner to the "classics" of the past decades. Which roads have composers such as Boulez, Lachenmann, Ligeti and Messiaen taken in search of new musical territory? Top orchestras and musicians will follow them along with the audience in the Helmut List Halle.

This brings us to the next "new territory", to a "marvel of audio engineering and architecture", as Wolfgang Lorenz describes the new concert hall in Graz. The building designed by architect Markus Pernthaler is suitable for musical theater as well as for CD productions, Baroque music and electro-acoustic music.

On February 6th the Helmut List Halle will be officially opened as a concert hall as well with the first "icons". The Slovene Radio Symphony Orchestra conducted by Johannes Kalitzke will perform "Atmospheres" by György Ligeti, Giacinto Scelsi's "Aion", Roman Haubenstock-Ramati's "Nocturne II" and "Der Atem der verletzten Zeit", a work by the young Slovene composer Uros Rojko. The Vienna Radio Symphony Orchestra with its conductor Christian Arming will follow on February 17th. On February 20th Valery Gergiev and the Kirov Orchestra of the Mariinsky Theatre, Stravinsky's "Le Sacre du Printemps" and Cerha's "Spiegel I, III, IV and V" will be one of the first really big box-office hits for which there are only few tickets still available.

"But more people should have the opportunity to enjoy such a performance", says Oswald, which is why efforts are being made to arrange a second date with the guests from St. Petersburg.



→ KULTSTATUS: HELMUT LACHENMANN, HANS ZENDER, PETER EÖTVÖS, WOLFGANG RIHM,...
CULT STATUS: HELMUT LACHENMANN, HANS ZENDER, PETER EÖTVÖS, WOLFGANG RIHM,...

IKONEN DES 20. JAHRHUNDERTS

MODERNE KLASSIKER

Kompositionen, die weder Mode noch Nostalgie sind: Ein Konzertzyklus macht ab 6. Februar Lust auf neue Wege der Musik.

Gassenhauer werden sie nie werden, ihres Kultstatus können sie trotzdem sicher sein: „Ikonen des 20. Jahrhunderts“ nennt sich der Beitrag von Peter Oswald zu Graz 2003. Im von ihm konzipierten Konzertzyklus spannt der Intendant des „steirischen herbst“ einen Bogen vom Erbe Richard Wagners bis zu den „Klassikern“ der letzten Jahrzehnte:

Welche Wege sind Komponisten wie Boulez, Lachenmann, Ligeti oder Messiaen auf der Suche nach musikalischem Neuland gegangen? Spitzenorchester und -musiker, darunter das Kirov-Orchester des Mariinsky-Theaters und die Wiener Philharmoniker, die Dirigenten Valery Gergiev, Pierre Boulez, Ingo Metzmacher und Sylvain Cambreling und der Tenor Christoph

Pregardien beschreiten diese neuen Pfade gemeinsam mit dem Publikum in der Helmut List-Halle.

Womit sie gleich beim nächsten „Neuland“ angekommen wären, bei einem „Wunderwerk der Tontechnik und der Baukunst“, wie Wolfgang Lorenz die neue Grazer Konzerthalle beschreibt. Räumlich wie akustisch flexibel, eignet sich der vom Architekten Markus Pernthaler geplante Bau für Musiktheater (Beat Furrers „Begehren“ wurde hier im Rahmen von Graz 03 bereits erfolgreich szenisch uraufgeführt) ebenso wie für CD-Produktionen, für Barockmusik ebenso wie für elektro-akustische. Mit den ersten „Ikonen“ wird die Helmut List-Halle am 6. Februar nun auch als Konzerthalle offiziell eröffnet. Das Sinfonieorchester des Slowenischen Rundfunks unter Johannes Kalitzke

IKONEN DES 20. JAHRHUNDERTS ZENTRALE POSITIONEN IN DER MUSIK

Sinfonieorchester des slowenischen Rundfunks und Johannes Kalitzke mit Werken von Ligeti, Scelsi, Haubenstock-Ramati und Rojko: 6. 2., 19.30 Uhr.

Radiosinfonieorchester Wien unter Christian Arming mit Werken von Haas, Rihm und Janacek: 17. 2., 20.30 Uhr.

Kirov-Orchester des Mariinsky-Theaters unter Valery Gergiev mit Werken von Stravinsky und Cerha: 20. 2., 19.30 Uhr.

Helmut List-Halle, Waagner-Biro-Str. 98a. Karten: 10–30 bzw. 14–98 (Kirov) Euro.

Sponsored by



Tickets/Info: 0316/2003, Mariahilferplatz 2, Graz oder www.graz03.at



EUROPAS JAZZ 2003

FEURIGE MISCHUNG

Auf dem Balkan würzt man Jazz mit bodenständiger Tradition. Oder umgekehrt.

Auf in die zweite Runde: Nach Frankreich bereichert nun die Balkanregion die Kulturhauptstadt mit ihrer musikalischen Vielfalt der Jazz-Interpretation. Statt in einem Kunstraum zu verstauben, ist Musik dort viel stärker als hierzulande Bestandteil des allgemeinen Lebens. Die Folge: eine offene Musiziertradition.

Musiker aus Rumänien, Bulgarien, Ungarn, Serbien und Griechenland geben in der kommenden Woche einen Einblick in das kreative Potenzial, mit dem der Jazz in Osteuropa seit langem konfrontiert ist. Sie werden auf unprätentiös virtuose Art zeigen, wie die Musik des Balkan dank der Errungenschaften des Jazz neu erfunden wird.

Elemente orientalischer Musik mixt der rumänische Pianist Harry Tavitian mit seinem achtköpfigen „Orient Express“ in den Jazz. Das „Black Sea Trio“ verbindet Rhythmen, Melodien und Improvisation zu einem charismatischen, tief osteuropäisch verwurzelten Sound. Was dabei herauskommt, wenn man seine musikalische Herkunft



→ HARRY TAVITIAN BRINGT FOLKLORE DES BALKAN UND ARMENIENS IN DEN JAZZ
HARRY TAVITIAN MIXES FOLKLORE FROM THE BALKAN AND ARMENIA WITH JAZZ

mit Jazz und Rock vermischt, zeigt das „Zig Zag Trio“. Zu guter Letzt beweist Floros Floridis, wie die Lebenslust des Balkan den Klang und den Drive seines Sextetts bestimmen. Das Dessert schließlich kredenzt Boris Kovac mit seinem „Ladaaba Orchest“: In einer „apokalyptischen Tanzparty“ stimmt er den letzten Tango des Balkan an. Und lässt dabei auch durchklingen, dass Wien einst Hauptstadt dieser Region war ...

EUROPEAN JAZZ

A fiery mix

And now for round two. After France, the Balkan States are now enriching the Cultural Capital with their musical diversity of interpretation. This coming week musicians from Romania, Bulgaria, Hungary, Serbia and Greece will provide insight into the creative potential with which jazz in eastern Europe has long been confronted.

Elements of Oriental music are mixed by the Romanian pianist Harry Tavitian with his eight-man “Orient Express” with jazz. The “Black Sea Trio” combines rhythms, melodies and improvisation to create a charismatic sound deeply rooted in eastern Europe. And what is achieved

when one combines his musical background with jazz and rock is shown by the “Zig Zag Trio”. Lastly, Floros Floridis shows how the joie de vivre of the Balkans characterizes the sound and drive of his sextet. “Dessert” is then served up by Boris Kovac and his “Labaaba Orchest”: in an “apocalyptic dance party” he starts playing the last tango of the Balkans. And at the same time he lets us also remember that Vienna was once the capital of this region.

bringt die „Atmospheres“ von György Ligeti, Giacinto Scelsis „Aion“, Roman Haubenstock-Ramatis „Nocturne II“ und „Der Atem der verletzten Zeit“, ein Werk des slowenischen Komponisten Uros Rojko. Am 17. Februar folgt das Radiosinfonieorchester Wien mit dem Dirigenten Christian Arming und dem Solisten Ernst Kovacic (Violine). Und am 20. Februar sorgt Valery Gergiev

„Am 6. Februar wird die Helmut List-Halle nun auch als Konzerthalle offiziell eröffnet.“

Peter Oswald

mit dem Kirov-Orchester des Mariinsky-Theaters und Igor Strawinskys „Les sacre du Printemps“ und Friedrich Cerhas „Spiegel I, III, VI und VII“ für einen der ersten großen Kassenschlager, für die es nur noch Restkarten gibt.

„Aber es darf doch nicht sein, dass Sie das nicht erleben können“, sagt Peter Oswald. So bemüht man sich bei Graz 03 intensiv darum, einen zweiten Termin mit den Gästen aus St. Petersburg zu vereinbaren. Will man doch mit erstklassigen Aufführungen den Wunsch wecken, dass diese Musik in

EUROPAS JAZZ 2003 — BALKAN
3. BIS 7. FEBRUAR

Harry Tavitian Orient Express (RO): 3. 2., 20.00 Uhr
Black Sea Trio (USB/BG/H): 4. 2., 20.00 Uhr
Anatoly Vapirov – s, Enver Izmilov – g, Kornel Horvath – perc
Zig Zag Trio (BG): 5. 2., 20.00 Uhr
Peter Ralchev – acc, Ateshghan Yuseinov – g, Stoyan Yankoulov – dr
Floros Floridis Sextet (GR): 7. 2. 2003, 20.00 Uhr, anschließend:
Boris Kovac & Ladaaba Orchest (YU)

WIST, Moserhofgasse 34. Tageskarte: 13/16 Euro, **Wochenkarte:** 32/40 Euro

Tickets/Info: 0316/2003, Mariahilferplatz 2, Graz oder www.graz03.at

Impressum

Dies ist ein Produkt der Kleine Zeitung GmbH. & Co KG, Schönaugasse 64, 8010 Graz in Zusammenarbeit mit Graz 2003, Kulturhauptstadt Europas Organisations GmbH
Anzeigenleiter: Gerhard Valeskini ☎ (0 31 6) 875 3303
Projektleitung und Anzeigen:
Mag. Christian Edlbrunner ☎ (0 31 6) 875 3350,
Leitung PR-Redaktion:
Anna Maria Peiker ☎ (0 31 6) 875 3328
Koordination: Itta Olaj ☎ (0 31 6) 875 3339.
Texte: Hannes Luxbacher, Franz Niegelhell, Itta Olaj, Norbert Wally.
Übersetzung: Margarete Brandstätter,
Bildredaktion: Karin Blaschke, Elvira Klammeringer
Layout und Produktion: m41 Mediendienstleistungs GesmbH & Co.KG, Lisa Thalhammer.
Druck: StyriaDruck, 8042 Graz

MUSIK

Europas Jazz 2003 – Balkan. Jazz-Liaisonen zwischen Ost und West. Mit Harry Tavitian Orient Express (RO) 20.00 Uhr. WIST Steiermark, Moserhofgasse 34.

AUSSTELLUNGEN

Erinnerungen an die Menschheit. Eine Welt von Günter Brus. Im Rahmen des Projektes Berg der Erinnerungen. 10.00 bis 18.00 Uhr. Dom im Berg, Schloßberg.
Inge Morath – Grenz.Räume. Steirisch-slowenische Wegzeichen. Mit Branko Lenart- und Stojan Kerbler-Fotografien von Inge Morath. 10.00 bis 18.00 Uhr. Künstlerhaus, Burgring.
The Making of: Die Insel in der Mur. 10.00 bis 18.00 Uhr. Palais Thienfeld, Mariahilferstraße 2.

WAS SONST NOCH LÄUFT:

MUSIK

Liederabendzyklus. Ottorino Respighi: Quartetto Dorico, Il Tramonto für Bariton und Streichquartett. Hugo Wolf: Italienische Serenade und Mörke-Lieder. Wolfgang Holzmaier (Bariton), Carmina Quartett, Matthias Enderle (Violine), Susanne Frank (Violine), Wendy Champney (Viola), Stephan Goerner (Violoncello). Konzert des Musikverein für Steiermark. 19.45 Uhr. Stefaniensaal, Albrechtgasse 1. Info: 0316/82 24 55. <http://web.utonet.at/musikverein.stmk/>

AUSSTELLUNGEN

Graz in Funden. Archäologische Spuren in der Stadt Graz. Ausstellung des Bundesdenkmalamtes und des Steiermärkischen Landesarchivs. 9.00 bis 17.00 Uhr. Steiermärkisches Landesarchiv, Karmeliterplatz 3. Info: fa1d@stmk.gv.at

FILM/FOTO/NEUE MEDIEN

4. Österreichische Triennale zur Fotografie. Thema: „Sight Seeing“ im öffentlichen Raum. Info: <http://fototriennale.mur.at>



Der Uhrturmschatten in einer Kunst-Schneekugel vom Original-Schneekugelerzeuger Perzy. Im 03 shop um 12,90 Euro erhältlich.

**EUROPAS JAZZ 2003 – BALKAN
EUROPEAN JAZZ 2003 – BALKAN**



HARRY TAVITIAN ORIENT EXPRESS

Auftakt der Balkan-Woche bei Europas Jazz 2003: Der rumänische Pianist Harry Tavitian bringt zusammen mit seinem achtköpfigen „Orient-Express“ Elemente orientalischer Musik in den Jazz. So verbindet er wie kein zweiter afroamerikanische Wurzeln mit orientalischen, und er lässt auch Einflüsse durch zeitgenössische Kammermusik oder durch die Folklore des Balkan und Armeniens durchklingen.

20.00 Uhr, WIST, Moserhofgasse 34, Karten: 13/16 Euro, Wochenpass 32/40 Euro.

Tickets/Info: 0316/2003, Mariahilferplatz 2, Graz oder www.graz03.at

**INGE MORATH – GRENZ.RÄUME
INGE MORATH – BORDER.AREAS**



STEIRISCH-SLOWENISCHES GRENZLAND IN BILDERN

Das letzte Projekt der weltberühmten Fotografin Inge Morath behandelt Geschichte, Alltag und Kultur an der steirisch-slowenischen Grenze. Die in Graz geborene und zuletzt in den USA ansässige Künstlerin hielt Landstriche und Grenzsituationen fotografisch fest, die ihr aus ihrer eigenen Kindheit vertraut waren.

10.00 bis 18.00 Uhr, Künstlerhaus, Burgring. Eintritt: 1,50/4/6 Euro.

Sponsored by
CASINO GRAZ
Steiermark

FOTOS: JAZZKARTELL GRAZ, BRANKO LENART

PARTNER VON GRAZ 2003 KULTURHAUPTSTADT EUROPAS:



**SPB LIVE!
SPB LIVE!**



KUNST AUS ST. PETERSBURG

Lebendiges Schaffen: Die vorgestellten Künstler verbindet nicht die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe, sondern die Tatsache, dass sie alle „live“ arbeiten.

14.00 bis 18.00 Uhr, Forum Stadtpark, Stadtpark 1. Eintritt frei.

**M_ARS. KUNST UND KRIEG
M_ARS. ART AND WAR**



AUSSTELLUNG

„Alles, was die Kulturentwicklung fördert, arbeitet auch gegen den Krieg“, sagte Sigmund Freud. Die Ausstellung untersucht, ob dies heute noch zutrifft.

10.00 bis 18.00 Uhr, Neue Galerie, Sackstraße 16, Eintritt: 1,50/4,50/7 Euro.

Tickets/Info: 0316/2003, Mariahilferplatz 2, Graz oder www.graz03.at

**EUROPAS JAZZ 2003 – BALKAN
EUROPEAN JAZZ 2003 – BALKAN**



BLACK SEA TRIO

So klingt Jazz auf dem Balkan. Das Black Sea Trio, bestehend aus drei der arriviertesten Instrumentalisten Osteuropas, (Anatoly Vapirov – s, Enver Izmailov – g, Kornel Horvath – perc), lässt seiner Virtuosität und Musikalität freien Lauf. Was dabei herauskommt, ist ein aufregender Sound, der ebenso frei von folkloristischen Manierismen wie von jazziger Missionierung ist.

20.00 Uhr, WIST, Moserhofgasse 34, Karten: 13/16 Euro.

FOTOS: SNESAR/SPB, „SHOOT“ 1971, COURTESY CHRIS BURDEN/EK, JAZZKARTELL GRAZ

MUSIK

Europas Jazz 2003 – Balkan. Jazz-Liaisonen zwischen Ost und West. Mit Black Sea Trio (USA/BG/H). 20.00 Uhr. WIST Steiermark, Moserhofgasse 34.

AUSSTELLUNGEN

Erinnerungen an die Menschheit. Eine Welt von Günter Brus. Im Rahmen des Projektes Berg der Erinnerungen. 10.00 bis 18.00 Uhr. Dom im Berg, Schloßberg.

M_ARS. Kunst und Krieg. 10.00 bis 18.00 Uhr. Neue Galerie, Landesmuseum Joanneum, Sackstraße 16.

Latente Utopien. Experimente der Gegenwartsarchitektur. 10.00 bis 18.00 Uhr. Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45.

Joze Plecnik und Ljubljana. Der Architekt und seine Stadt. 10.00 bis 21.00 Uhr. Stadtmuseum, Sackstraße 18.

Inge Morath: Grenz.Räume. Steirisch-slowenische Wegzeichen. Mit Branko Lenart- und Stojan Kerbler-Fotografien von Inge Morath. 10.00 bis 18.00 Uhr. Künstlerhaus, Burgring.

The Making of: Die Insel in der Mur. 10.00 bis 18.00 Uhr. Palais Thienfeld, Mariahilferstraße 2.

Live! – Aktuelle Kunst aus Petersburg. Dynamische und performative Facetten der aktuellen St. Petersburger Kunst. Im Rahmen von spb.bildende.diskurs.film.rock. 14.00 bis 18.00 Uhr. Forum Stadtpark, Stadtpark 1.

Tod im Venedig des Nordens. Im Rahmen von Balkan Konsulat proudly presents: St. Petersburg. 10.00 bis 18.00 Uhr. < rotor >, association for contemporary art, Belgiergasse 8.

FILM/FOTO/NEUE MEDIEN

Medienturm – Angela Bulloch (UK) Disco Floor_Bootleg: 4. Die Künstlerin schafft eine durch Format und Raumbespielung geprägte Beziehung zwischen den Betrachtern und der Ästhetik der Installation. 14.00 bis 18.00 Uhr. Medienturm, Großmarktstraße 8. Info: www.medienturm.at

KINDER/JUGEND

Joze Plecnik-Kreativ-Nachmittag. Für Kinder von 10 bis 13 Jahren. 15.00 bis 17.00 Uhr. Stadtmuseum, Sackstraße 18. Info: 0316/2003-7000.

Kinderatelier. Lebendige Gegenwartskunst für Kinder von 4 bis 6 bzw. 7 bis 11 Jahren. 15.00 bis 17.00 Uhr. MINICOSMOS03, Sackstraße 16. Info: 0316/2003-7000.

WAS SONST NOCH LÄUFT:

AUSSTELLUNGEN

Graz in Funden. Archäologische Spuren in der Stadt Graz. Ausstellung des Bundesdenkmalamtes und des Steiermärkischen Landesarchivs. 9.00 bis 17.00 Uhr. Steiermärkisches Landesarchiv, Karmeliterplatz 3. Info: fa1d@stmk.gv.at

FILM/FOTO/NEUE MEDIEN

4. Österreichische Triennale zur Fotografie. Thema: „Sight.Seeing“ im öffentlichen Raum. Info: <http://fototriennale.mur.at>
Fashion. Dimo Dimov – Fotograf, Graz. 19.30 bis 21.30 Uhr. CDA – Club der Amateurfotografen, Klosterwiesgasse 35/K. Info: 0676/51 17 946.

SPONSOREN VON GRAZ 2003 KULTURHAUPTSTADT EUROPAS:

THEATER/TANZ

Die Taktik der Katze. (La tattica del gatto). Theaterstück von Giovanni Clementi, Italien. Im Rahmen des Projektes Unbekannte Nachbarn. 20.00 Uhr. Theater im Keller – TIK, Münzgrabenstraße 35.

MUSIK

Europas Jazz 2003 - Balkan. Mit Zig Zag Trio (BG) 20.00 Uhr. WIST Steiermark, Moserhofgasse 34.

AUSSTELLUNGEN

Erinnerungen an die Menschheit. Eine Welt von Günter Brus. Im Rahmen des Projektes Berg der Erinnerungen. 10.00 bis 18.00 Uhr. Dom im Berg, Schloßberg.

M. ARS. Kunst und Krieg. 10.00 bis 18.00 Uhr. Neue Galerie, Landesmuseum Joanneum, Sackstraße 16.

Latente Utopien. Experimente der Gegenwartsarchitektur. 10.00 bis 18.00 Uhr. Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45.

Joze Plecnik und Ljubljana. Der Architekt und seine Stadt. 10.00 bis 18.00 Uhr. Stadtmuseum, Sackstraße 18.

Inge Morath: Grenz.Räume. Steirisch-slowenische Wegzeichen.

Mit Branko Lenart- und Stojan Kerbler-Fotografien von Inge Morath. 10.00 bis 18.00 Uhr. Künstlerhaus, Burgring. 19.00 Uhr: Führung durch Branko Lenart, Fotokünstler mit steirisch-slowenischen Wurzeln.

The Making of: Die Insel in der Mur. 10.00 bis 18.00 Uhr. Palais Thienfeld, Mariahilferstraße 2.

Live! – Aktuelle Kunst aus Petersburg. Im Rahmen von spb.bildende.diskurs.film.rock. 14.00 bis 18.00 Uhr. Forum Stadtpark, Stadtpark 1.

Tod im Venedig des Nordens. Im Rahmen von Balkan Konsulat proudly present: St. Petersburg. 10.00 bis 18.00 Uhr. < rotor >, association for contemporary art, Belgiergasse 8.

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Diskussionsrunde zum Marienlift moderiert von Walter Müller (Der Standard). Stadtpfarrkirche zum Hl. Blut, Pfarrsaal, Parterre. 17.00 Uhr

FILM/FOTO/NEUE MEDIEN

Medienturm – Angela Bulloch (UK) Disco Floor Bootleg: 4. 14.00 bis 18.00 Uhr. Medienturm, Großmarktstraße 8. Info: www.medienturm.at

KINDER/JUGEND

Anders, aber ebenbürtig – Museums-nachmittag. Für Kinder von 6 bis 9 bzw. 10 bis 13 Jahren. 15.00 bis 17.00 Uhr. Landesmuseum Joanneum, Alte Galerie, Neutorgasse 45. Anmeldung: 0316/80 17 9728 oder 2003-7000.

Kinder besuchen das Krankenhaus. Für Kinder ab 4 Jahren 13.30 bis 15.00 Uhr. LKH, Kinderklinik, Auenbruggerplatz 30. Anmeldung: 0316/385 83759.

Erlebnisorte & Wahrnehmunginseln. Wer war Rabbi Nissim? 10.00 bis 12.00 Uhr. Synagoge, David-Herzog-Platz 1. Anmeldung: 0316/2003-7000.

WAS SONST NOCH LÄUFT:

AUSSTELLUNGEN

Graz in Funden. Archäologische Spuren in der Stadt Graz. Ausstellung des Bundesdenkmalamtes und des Steiermärkischen Landesarchivs. 9.00 bis 19.00 Uhr. Steiermärkisches Landesarchiv, Karmeliterplatz 3. Info: fa1d@stmk.gv.at

FILM/FOTO/NEUE MEDIEN

4. Österreichische Triennale zur Fotografie. Thema: „Sight.Seeing“ im öffentlichen Raum. Info: http://fototriennale.mur.at

KINDER BESUCHEN DAS KRANKENHAUS



WIE IST KRANKSEIN?

Kinder bzw. Familien besuchen, pädagogisch und psychologisch betreut, gemeinsam die Universitätskinderklinik. Anmeldung: 0316/385 83759. **13.30 bis 15.00 Uhr, LKH, Kinderklinik, Auenbruggerplatz 30, Eintritt: 5 Euro.**

GRENZ-RÄUME BORDER.AREAS



INGE-MORATH-FÜHRUNG

Fotokünstler Branko Lenart führt durch die Ausstellung. Mit Inge Morath verbinden ihn Jahre der Zusammenarbeit – und der Freundschaft. **19.00 Uhr, Künstlerhaus, Burgring, Eintritt frei.**



Tickets/Info: 0316/2003, Mariahilferplatz 2, Graz oder www.graz03.at

EUROPAS JAZZ 2003 – BALKAN EUROPEAN JAZZ 2003 – BALKAN



ZIG ZAG TRIO

Jazz-Liaisonen zwischen Ost und West: Peter Ralchev – acc, Ateshghan Yuseinov – g und Stoyan Yankoulov – dr sind als „Zig Zag Trio“ mittlerweile schon über die Grenzen ihrer bulgarischen Heimat hinaus bekannt. Die drei virtuosen Musiker bringen kreative Musik aus Osteuropa mit in die Kulturhauptstadt: eine verrückte Mischung aus Jazz, Rock und natürlich ihren traditionellen Wurzeln. **20.00 Uhr, WIST, Moserhofgasse 34, Karten: 13/16 Euro.**

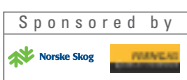
IKONEN DES 20. JHDT.
ICONS OF THE 20TH CENTURY



KONZERTEREIGNIS

Moderne Klassiker, präsentiert vom RTV Ljubljana unter Johannes Kalitzke.

19.30 Uhr, Helmut List-Halle, Waagner-Biro-Straße 98a, Karten: 10/20/30 Euro.



DIE TAKTIK DER KATZE
THE TACTICS OF THE CAT



SIEGERSTÜCK

Drei Stücke gewannen bei einem Wettbewerb ihre Uraufführung: Das erste stammt vom Italiener Giovanni Clementi, Fußball spielt darin eine zentrale Rolle.

20.00 Uhr, Theater im Keller, Münzgrabenstraße 35. Karten: 7,50/11 Euro.

Tickets/Info: 0316/2003, Mariahilferplatz 2, Graz oder www.graz03.at

ERINNERUNGEN AN DIE MENSCHHEIT
MEMORIES OF HUMANITY



ERLEBNISWELT BÜHNENBILD

Langer Donnerstag mit lebendigen Reminiszenzen! „Eine Welt von Günter Brus“ erweckt die Bühnenausstattung aus „Erinnerungen an die Menschheit“ von Gerhard Roth zu neuem Leben und macht seine Besucher zu einem Teil davon. Zusätzlich wird ein Film über die Uraufführung gezeigt, die 1985 in der Regie von Emil Breisach im Rahmen des „steirischen Herbst“ am Grazer Schauspielhaus stattfand.

10.00 bis 21.00 Uhr, Dom im Berg, Schloßberg. Eintritt: 1,50/3/5 Euro.



THEATER/TANZ

Butterfly Blues. Theaterstück von Henning Mankell. Eine Koproduktion von Graz 2003, Teatro Avenida/Mosambique und Schauspielhaus Graz.

19.30 Uhr. Schauspielhaus, Hofgasse 11.

Die Taktik der Katze. (La tattica del gatto). Theaterstück von Giovanni Clementi, Italien. Im Rahmen des Projektes Unbekannte Nachbarn. 20.00 Uhr. Theater im Keller – TIK, Münzgrabenstraße 35.

MUSIK

Ikone des 20. Jahrhunderts: Sinfonieorchester des Slowenischen Rundfunks (RTV). Dirigent: Johannes Kalitzke. György Ligeti: Atmospheres. Giacinto Scelsi: Aion. Roman Haubenstock-Ramati: Nocturne II. Uros Rojko: Der Atem der verletzten Zeit. 19.30 Uhr. Helmut List-Halle, Waagner-Biro-Straße 98a.

AUSSTELLUNGEN

Erinnerungen an die Menschheit. Eine Welt von Günter Brus. Im Rahmen des Projektes Berg der Erinnerungen. 10.00 bis 21.00 Uhr. Dom im Berg, Schloßberg.

M. ARS. Kunst und Krieg. 10.00 bis 20.00 Uhr. Neue Galerie, Landesmuseum Joanneum, Sackstraße 16.

Latente Utopien. Experimente der Gegenwartsarchitektur. Wo werden wir morgen und übermorgen leben, wohnen und arbeiten? Die von Patrik Schumacher und Zaha Hadid kuratierte Ausstellung beschäftigt sich mit gegenwärtigen Architekturutopien. 10.00 bis 20.00 Uhr. Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45.

Joze Plecnik und Ljubljana. Der Architekt und seine Stadt. Boris Podrecca widmet dem Architekten und Schüler Otto Wagners diese Ausstellung. 10.00 bis 18.00 Uhr. Stadtmuseum, Sackstraße 18.

Inge Morath: Grenz.Räume. Steirisch-slowenische Wegzeichen. Mit Branko Lenart- und Stojan Kerbler-Fotografien von Inge Morath. 10.00 bis 21.00 Uhr. Künstlerhaus, Burgring. Führungen: 12.00 und 19.00 Uhr.

The Making of: Die Insel in der Mur. 10.00 bis 21.00 Uhr. Palais Thienfeld, Mariahilferstraße 2.

Live! – Aktuelle Kunst aus Petersburg. Dynamische und performative Facetten der aktuellen St. Petersburger Kunst. Im Rahmen des Projektes spb.bildende. diskurs.film.rock. 14.00 bis 20.00 Uhr. Forum Stadtpark, Stadtpark 1.

Tod im Venedig des Nordens. Im Rahmen von Balkan Konsulat proudly presents: St. Petersburg. 10.00 bis 18.00 Uhr. < rotor >, association for contemporary art, Belgiergasse 8.

FILM/FOTO/NEUE MEDIEN

Medienturm – Angela Bulloch (UK)
Disco Floor Bootleg: 4. 14.00 bis 18.00 Uhr. Medienturm, Großmarktstraße 8. Info: www.medienturm.at

KINDER/JUGEND

Frau Finster will nicht schlafen. Mezzanin Theater – für Kinder ab 4 Jahren. 16.00 Uhr. Kulturzentrum bei den Minoriten, Mariahilferplatz 3. Info: 0316/2003-7000.

WAS SONST NOCH LÄUFT:

AUSSTELLUNGEN

Graz in Funden. Archäologische Spuren in der Stadt Graz. Ausstellung des Bundesdenkmalamtes und des Steiermärkischen Landesarchivs. 9.00 bis 17.00 Uhr. Steiermärkisches Landesarchiv, Karmeliterplatz 3. Info: fa1d@stmk.gv.at

FILM/FOTO/NEUE MEDIEN

4. Österreichische Triennale zur Fotografie. Thema: „Sight Seeing“ im öffentlichen Raum. Info: <http://fototriennale.mur.at>

THEATER/TANZ

Die Taktik der Katze. (La tattica del gatto). Theaterstück von Giovanni Clementi, Italien. Im Rahmen des Projektes Unbekannte Nachbarn. 20.00 Uhr. Theater im Keller – TIK, Münzgrabenstraße 35.

MUSIK

Europas Jazz 2003 – Balkan. Jazz-Liaisonen zwischen Ost und West. Mit Floros Floridis Sextet (GR), anschließend Boris Kovac & Ladaaba Orchest (YU). 20.00 Uhr. WIST Steiermark, Moserhofgasse 24.

AUSSTELLUNGEN

Erinnerungen an die Menschheit. Eine Welt von Günter Brus. Im Rahmen des Projektes Berg der Erinnerungen. 10.00 bis 18.00 Uhr. Dom im Berg, Schloßberg.

M. ARS. Kunst und Krieg. 10.00 bis 18.00 Uhr. Neue Galerie, Landesmuseum Joanneum, Sackstraße 16.

Latente Utopien. Experimente der Gegenwartsarchitektur. 10.00 bis 18.00 Uhr. Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45.

Joze Plecnik und Ljubljana. Der Architekt und seine Stadt. 10.00 bis 18.00 Uhr. Stadtmuseum, Sackstraße 18.

Inge Morath: Grenz.Räume. Steirisch-slowenische Wegzeichen.

Mit Branko Lenart- und Stojan Kerbler-Fotografien von Inge Morath. 10.00 bis 18.00 Uhr. Künstlerhaus, Burgring.

The Making of: Die Insel in der Mur. 10.00 bis 18.00 Uhr. Palais Thienfeld, Mariahilferstraße 2.

Live! – Aktuelle Kunst aus Petersburg. Dynamische und performative Facetten der aktuellen St. Petersburger Kunst. Im Rahmen des Projektes spb.bildende.diskurs.film.rock. 14.00 bis 18.00 Uhr. Forum Stadtpark, Stadtpark 1.

Tod im Venedig des Nordens. Im Rahmen von Balkan Konsulat proudly presents: St. Petersburg. 10.00 bis 18.00 Uhr. < rotor >, association for contemporary art, Belgiergasse 8.

FILM/FOTO/NEUE MEDIEN

Medienturm – Angela Bulloch (UK)
Disco Floor Bootleg: 4. 14.00 bis 18.00 Uhr. Medienturm, Großmarktstraße 8. Info: www.medienturm.at

KINDER/JUGEND

Frau Finster will nicht schlafen. Mezzanin Theater – für Kinder ab 4 Jahren. 16.00 Uhr. Kulturzentrum bei den Minoriten, Mariahilferplatz 3. Info: 0316/2003-7000.

Junges St. Petersburg. Kindermachmittag mit Filmen, Comics, Kascha und Blinis. Für Kinder ab 5 Jahren. Im Rahmen des Projektes spb.bildende.diskurs.film.rock. Aktuelle Kunst aus St. Petersburg. 15.00 Uhr. Forum Stadtpark, Stadtpark 1. Info: 0316/2003-7000.

Der verliebte Löwe. Next Liberty. Theater für Kinder von 6 bis 10 Jahren 10.00 Uhr. Orpheum, Orpheumgasse 8. Info: 0316/2003-7000.

WAS SONST NOCH LÄUFT:

AUSSTELLUNGEN

Graz in Funden. Archäologische Spuren in der Stadt Graz. 9.00 bis 13.00 Uhr. Steiermärkisches Landesarchiv, Karmeliterplatz 3. Info: fa1d@stmk.gv.at

FILM/FOTO/NEUE MEDIEN

4. Österreichische Triennale zur Fotografie. Thema: „Sight Seeing“ im öffentlichen Raum. Info: http://fototriennale.mur.at

**BALKAN KONSULAT
BALKAN CONSULAT**



BILDER AUS ST. PETERSBURG

Die Künstler Evhenij Yufit, Dmitri Shubin, Vladimir Kustov setzen sich mit dem Unvorstellbaren auseinander: mit dem Tod und den mit ihm zusammenhängenden Prozessen.

10.00 bis 18.00 Uhr, < rotor >, Belgierg. 8, Eintritt frei.

**EUROPAS JAZZ – BALKAN
EUROPEAN JAZZ – BALKAN**



OSTEUROPA MAL ZWEI

Der griechische Altsaxophonist Floros Floridis bestreitet mit seinem Sextett den ersten, Boris Kovac mit seinem „Ladaaba Orchest“ den zweiten Teil des Abschlussabends der Balkanwoche.

20.00 Uhr, WIST, Moserhofg. 34, Karten: 13/16 Euro.

Tickets/Info: 0316/2003, Mariahilferplatz 2, Graz oder www.graz03.at

**JUNGES ST. PETERSBURG
YOUNG ST. PETERSBURG**



KINDERNACHMITTAG

Die Stadt des Europäischen Kulturmonats so richtig zum Angreifen, Anbeißen und Mitmachen: Kinder ab fünf Jahren unterhalten sich bei Filmen und Comics aus St. Petersburg. Auch für eine authentische Stärkung ist gesorgt – diese wird traditionell aus Buchweizenmehl zubereitet: Kascha ist die russische Spielart unseres Grieskochs, und Blinis sind das Pendant zu unseren Palatschinken.

15.00 bis 17.00 Uhr, Forum Stadtpark, Stadtpark 1. Eintritt frei.

FOTOS: LUSSER, JAZZKARTELL GRAZ, OLEG KUVAEV/SPB

SPONSOREN VON GRAZ 2003 KULTURHAUPTSTADT EUROPAS:



JOZE PLECNIK & LJUBLJANA
JOZE PLECNIK & LJUBLJANA



LAIBACHS DESIGNER

Der Architekt drückte der slowenischen Hauptstadt seinen Stempel auf.

10.00 bis 18.00 Uhr, Stadtmuseum, Sackstraße 18, Eintritt: 1,50/3/5 Euro.

Sponsored by



SPB SCHLUSSCARAMBA
SPB FINAL PARTY



FILM UND FEST

Die Moskauer A. Ernyshv und V. Efimov präsentieren ihr Dokumentarvideo „spb – aktuelle Kunst aus Petersburg“. Anschließend Disco nach Art des Hauses.

21.00 Uhr, Forum Stadtpark, Stadtpark 1. Eintritt frei.

Tickets/Info: 0316/2003, Mariahilferplatz 2, Graz oder www.graz03.at

FRAU FINSTER WILL NICHT SCHLAFEN
MISS FINSTER DOESN'T WANT TO SLEEP



THEATER FÜR KINDER

Frau Finster ist im Altersheim. Und genauso wenig, wie sich Kinder irgendwelchen Gesetzen beugen möchten, will sie sich den starren Regeln des Seniorenheim beugen. Zähne putzen, zeitig schlafen gehen – alles ist ihr ein Gräuel. Außerdem sieht sie Gespenster. Kinder ab vier Jahren werden sich in der schrulligen alten Dame mit großer Begeisterung wieder finden.

16.00 Uhr, Kulturzentrum bei den Minoriten, Mariahilferplatz 3. Kartenpreis/Eintritt: 6/6,50 Euro.

FOTOS: ARCHITEKTURMUSEUM LAIBACH, WIND, SCHIFFER

THEATER/TANZ

Butterfly Blues. Theaterstück von Henning Mankell. Eine Koproduktion von Graz 2003, Teatro Avenida/Mosambique und Schauspielhaus Graz. 19.30 Uhr. Schauspielhaus, Hofgasse 11. Ausverkauft!

Die Taktik der Katze. (La tattica del gatto). Theaterstück von Giovanni Clementi, Italien. Im Rahmen des Projektes Unbekannte Nachbarn. 20.00 Uhr. Theater im Keller – TIK, Münzgrabenstraße 35.

AUSSTELLUNGEN

Erinnerungen an die Menschheit. Eine Welt von Günter Brus. Im Rahmen des Projektes Berg der Erinnerungen. 10.00 bis 18.00 Uhr. Dom im Berg, Schloßberg.

M. ARS. Kunst und Krieg. 10.00 bis 18.00 Uhr. Neue Galerie, Landesmuseum Joanneum, Sackstraße 16.

Latente Utopien. Experimente der Gegenwartsarchitektur. 10.00 bis 18.00 Uhr. 15.00 bis 17.00 Uhr: Überblicksführung. Landesmuseum Joanneum, Neutorg. 45.

Joze Plecnik und Ljubljana. Der Architekt und seine Stadt. 10.00 bis 18.00 Uhr. Stadtmuseum, Sackstraße 18.

Inge Morath: Grenz.Räume. Steirisch-slowenische Wegzeichen. Mit: Inge Morath, fotografiert von Branko Lenart und Stojan Kerbler. 10.00 bis 18.00 Uhr. 11.00 Uhr: Führung. Künstlerhaus, Burgring.

The Making of: Die Insel in der Mur. 10.00 bis 18.00 Uhr. Palais Thienfeld, Mariahilferstraße 2.

Live! – Aktuelle Kunst aus Petersburg. Dynamische und performative Facetten der aktuellen St. Petersburger Kunst. Im Rahmen des Projektes spb.bildende.diskurs.film.rock. Im Rahmen des Projektes spb.bildende.diskurs.film.rock. 14.00 bis 18.00 Uhr. Forum Stadtpark, Stadtpark 1.

Tod im Venedig des Nordens. Im Rahmen von Balkan Konsulat proudly presents: St. Petersburg. 10.00 bis 13.00 Uhr. < rotor >, association for contemporary art, Belgiergasse 8.

FILM/FOTO/NEUE MEDIEN

Medienturm – Angela Bulloch (UK)
Disco Floor_Bootleg: 4. Die Künstlerin schafft eine durch Format und Raumbespielung geprägte Beziehung zwischen den Betrachtern und der Ästhetik der Installation. 14.00 bis 18.00 Uhr. Medienturm, Großmarktstraße 8. Info: www.medienturm.at
Schlusscaramba – spb. Präsentation des Dokumentarvideos „spb – aktuelle Kunst aus Petersburg“ von A. Ernyshv/V.Efimov (Moskau). Anschließend Disco. 21.00 Uhr. Forum Stadtpark, Stadtpark 1.

KINDER/JUGEND

Frau Finster will nicht schlafen. Mezzanin Theater - für Kinder ab 4 Jahren 16.00 Uhr. Kulturzentrum bei den Minoriten, Mariahilferplatz 3. Info: 0316/2003 7000.
Paradeishof. Krea(k)tiver Ort für Kinder. Die Kinderkulturwerkstatt (kiwuk) schafft kindergerechte Arbeitsbereiche und Aktionen. 10.00 bis 13.00 Uhr. Paradeishof, Zugang Murgasse/Ecke Paradeisgasse. Info: 0316/2003-7000.

WAS SONST NOCH LÄUFT:

FILM/FOTO/NEUE MEDIEN

Fashion. Dimo Dimov – Fotograf, Graz 16.00 bis 18.00 Uhr. CDA – Club der Amateurfotografen, Klosterwiesgasse 35/K. Info: 0676/51 17 946.
4. Österreichische Triennale zur Fotografie. Thema: „Sight.Seeing“ im öffentlichen Raum. Info: <http://fototriennale.mur.at>

Mehr Infos unter: www.kleinezeitung.at/graz2003

AUSSTELLUNGEN

Erinnerungen an die Menschheit. Eine Welt von Günter Brus. Im Rahmen des Projektes Berg der Erinnerungen. 10.00 bis 18.00 Uhr. Dom im Berg, Schloßberg.

M. ARS. Kunst und Krieg. 10.00 bis 18.00 Uhr. Neue Galerie, Landesmuseum Joanneum, Sackstraße 16.

Latente Utopien. Experimente der Gegenwartsarchitektur. Wo werden wir morgen und übermorgen leben, wohnen und arbeiten? Die von Patrik Schumacher und Zaha Hadid kuratierte Ausstellung beschäftigt sich mit gegenwärtigen Architekturutopien. 10.00 bis 18.00 Uhr. Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45.

15.00 bis 17.00 Uhr: Überblicksführung.
15.00 bis 17.00 Uhr: Ausstellungsgespräch. Judith Eiblmayr, Vorsitzende der Österreichischen Gesellschaft für Architektur, und Irmgard Frank, Leiterin des Instituts für Raumgestaltung der TU Graz, im Gespräch mit Andreas Thaler.

Joze Plecnik und Ljubljana. Der Architekt und seine Stadt. Boris Podrecca widmet dem Architekten und Schüler Otto Wagners diese Ausstellung. 10.00 bis 18.00 Uhr. Stadtmuseum, Sackstraße 18.

Inge Morath: Grenz.Räume. Steirisch-slowenische Wegzeichen. Mit Branko Lenart- und Stojan Kerbler-Fotografien von Inge Morath. 10.00 bis 18.00 Uhr. Künstlerhaus, Burgring.

The Making of: Die Insel in der Mur. 10.00 bis 18.00 Uhr. Palais Thienfeld, Mariahilferstraße 2.

FILM/FOTO/NEUE MEDIEN

Medienturm – Angela Bulloch (UK)

Disco Floor_Bootleg: 4. Die Künstlerin schafft eine durch Format und Raumbeispielung geprägte Beziehung zwischen den Betrachtern und der Ästhetik der Installation. 14.00 bis 18.00 Uhr. Medienturm, Großmarktstraße 8. Info: www.medienturm.at

WAS SONST NOCH LÄUFT:

FILM/FOTO/NEUE MEDIEN

4. Österreichische Triennale zur Fotografie. Thema: „Sight.Seeing“ im öffentlichen Raum. Info: http://fototriennale.mur.at



*Graz 2003-ProgrammBuch.
Das ganze Jahr in einem Buch.
Um 17 Euro im Buch- und Zeit-
schriftenhandel erhältlich.*

**MARIENLIFT & CO.
LIFT TO MARY & CO.**



SONNTAGSSPAZIERGANG

Ein idealer Tag für eine Begegnung mit Graz' neuen Sehenswürdigkeiten: Muriinsel, Wurm-Brunnen, Uhrturmschatten und Marienlift. **Jederzeit, Stadtzentrum. Marienlift: 1 Euro.**



**GRAZ ART NIGHT
GRAZ ART NIGHT**



GRAZ LEUCHTET

Neue Optik für die City: Der französische Lichtplaner Laurent Fachard setzt in der Innenstadt farbige Akzente. Seine Lichtinszenierung startet allabendlich bei Einbruch der Dunkelheit.

Täglich, Stadtzentrum. Eintritt frei.

Tickets/Info: 0316/2003, Mariahilferplatz 2, Graz oder www.graz03.at

**LATENTE UTOPIEN
LATENT UTOPIAS**



AUSSTELLUNGSGESPRÄCH

Wohnen und Arbeiten in der Zukunft. Ausstellungsteilnehmer im Gespräch.

15.00 bis 17.00 Uhr, Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45. Eintritt: 1,50/4,50/7 Euro.



FOTOS: SCHIFFER 2, LATENTE UTOPIEN, EXPERIMENTE DER GEGENWARTSARCHITEKTUR, M. SPILUTTINI

ZEUGHAUS: ROCK UND RÜSTUNG **KLEIDERSAMMLUNG...**

**... für einen roten
 Teppich aus Frauen-
 kleidern als Gegen-
 satz zum Kriegsgerät.**

Waffen, Munition und anderes Kriegsgerät aus vier Jahrhunderten. „Wo bleibt da die Frau?“ fragen sich Birgit Hutter und Esther Geremus angesichts so viel männlicher Härte im Zeughaus.

Im Zuge der Ausstellung „Rock und Rüstung“ bringen die beiden Bühnenbildnerinnen ab 10. Mai weiche Weiblichkeit in eben diese kriegerische Männerwelt, die das Grazer Wahrzeichen beherrscht. In jedem der vier Stockwerke werden sie mit Installationen Kontraste schaffen: Die Frau hält Einzug ins Zeughaus.

Die Frau wird in vier prägnanten Stationen ihres Lebens dargestellt – als Kind, als Braut, als Schwangere und als Greisin.

Jedes Stockwerk ist einer Epoche gewidmet. Und die „Gegenwart“ soll durch ein zusätzliches „aktuelles“ Exponat bereichert werden. Ein roter Teppich aus Frauenkleidern wird durch das Geschoß führen: Eine Spur des Blutes, das bei Verwendung der Kriegsgerätschaften geflossen ist? Oder nur ein schöner Farbkontrast?

Für die Herstellung des Teppichs wird die weibliche Bevölkerung um ihre Mithilfe gebeten. Benötigt werden rote oder ausschließlich in Rotönen gemusterte Frauenkleider aller Art, von der Unterwäsche bis zum Kostüm. Wer sich sowieso von dem



→ ERLEBBARE GEGENSÄTZLICHKEIT IM ZEUGHAUS: DIE WEIBLICHE WELT WIRD DER DER MÄNNER GEGENÜBERGESTELLT



einen oder anderen Stück trennen wollte, kann es für die Herstellung dieses Teppichs zur Verfügung stellen. Jedes rote Kleidungsstück wird verwendet.

Kleiderabgabe: Ab sofort bis zum 6. April in der 03 info am Mariahilferplatz 2, Montag bis Sonntag von 9.00 bis 19.00 Uhr geöffnet, T: 0316/2003, F: 0316/2003-2003.

Eindrücke Impressions

... vom Eröffnungsfest:

War am Wochenende in Graz – eine traumhafte Stadt, ein tolles Angebot, hervorragend präsentiert!

Peter D. Drechsler, Hard, Vbg. (per SMS)

... von „03 live“:

Super, das Heft bietet eine gute Übersicht, was an welchem Tag los ist. Ausgesprochen praktisch, da weiß man immer, wo man am Abend hingehen soll.

Carina Kunz, Graz (per E-Mail)

... vom Programm zu 03:

Toll, dass sich in Graz wieder was tut. Die Präsenz von „graz03“ ist an der Anzahl der täglichen Veranstaltungen deutlich spürbar. Auffallend ist, dass es wesentlich mehr Theater-Veranstaltungen als Musik-Events gibt. Liegt's an der Grazer Szene oder am Programm von 03?

Martin Kerschbaumer (per E-Mail)

IMPRESSIONEN

Teilen Sie uns Ihre Eindrücke von Graz03 mit! Tell us your impressions of graz03!

Brief an/write to Kleine Zeitung, „Graz03“, Schönaugasse 64, A-8010 Graz.

E-Mail an/to graz03@kleinezeitung.at.

SMS an/to (0043) 676/5077500.

INFO, TICKETS, SERVICE

03 CARD

3 Tage durch Graz und in gekennzeichnete Ausstellungen mit der 03 Card.

3 Tage Eintritt in Graz 2003-Ausstellungen, 3 Tage Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in Graz und bei Kauf an ÖBB-Schaltern 30 Prozent Ermäßigung auf ein Vollpreisticket der ÖBB nach Graz & retour. 19,90 bzw. 17,90 Euro.

3 days of travel in Graz and entrance to specially marked Graz 2003 exhibitions with the 03 Card: A 3-day pass to Graz 2003 exhibitions and a 3-day pass for public transport in Graz; 30% discount on a standard-price railway roundtrip ticket to Graz if bought at an ÖBB (Austrian Railway) ticket counter. EUR 19.90 /17.90

1 Tag Graz03 spezial mit der 03 Tageskarte:

1 Tag Eintritt in die Graz 2003-Ausstellungen, 1 Tag Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in Graz und bei Kauf an Kartenverkaufsstellen des steir. Verkehrsverbundes bis zu 30 Prozent Ermäßigung auf die Normaltarife des Steirischen Verkehrsverbundes innerhalb eines Tages. 17,90 bzw. 15,90 Euro.

1 day "Graz03 Special" with the 03 Day Pass: A 1-day pass to the Graz 2003 exhibitions and a 1-day pass for the public transport in Graz; up to a 30% discount on standard day prices of the Steirischer Verkehrsverbund (regional transport network) if bought at one of the network's ticket sales offices. EUR 17.90 /15.90

Information:

T: 0316/2003
www.graz03.at

MINICOSMOS03

Kinderzentrale – Informationsstelle fürs Kinderprogramm für Kinder von 3 bis 10 (12) Jahren
Infos über Sondertermine für Schulen
Children's information center: information office for the children's program for kids ages 3 to 10 (12)
Studioräume der Neuen Galerie, Sackstraße 16
T: 0316/2003-7000

www.minicosmos03.at

E: minicosmos03@graz03.at

Di bis Sa 10.00 bis 17.00 Uhr,

So & Feiertag 10.00 bis 15.00 Uhr

Graz Tourismus Information

Hotelzimmer, allgemeine Graz-Infos

Hotel rooms, general information about Graz

Herrengasse 16 und Hauptbahnhof, Europaplatz 4

T: 0316/8075-0, F: 0316/8075-15

www.graztourismus.at, info@graztourismus.at

Schenken Sie ein Stück Kulturhauptstadt

An alle Grazerinnen und Grazer, an all jene, die es wegen der Kulturhauptstadt noch werden wollen, und an alle, die ihren Freunden die Kulturhauptstadt zu Füßen legen möchten: Jedes 03 Club-Mitglied erhält den 03 Schirm und das 03 T-Shirt gratis, das ProgrammBuch sowie Tickets zum Vorzugspreis.

03 Club-Mitgliedschaft: 25 Euro

03 Club membership: EUR 25

Kartenermäßigungen für alle 03 Club-Mitglieder aktuell im Vorverkauf:

Advanced ticket sales: discounts for 03 Club members

30% – „Die Taktik der Katze“, Theater im Keller

30% – „Tracht: Pflicht“, Schauspielhaus/Probephöhne

15% – p.p.c.: Console, gmd, 23. 2., 20.00 Uhr

10 bis 30% – Ikonen des 20. Jahrhunderts, Helmut List-Halle/Opernhaus

Bei allen Graz 03 Ausstellungen gilt für 03 Club-Mitglieder der Ermäßigungspreis

03 Club members can purchase discounted tickets for all Graz 03 exhibitions.

KARTEN

03 info/03 bar – Info- und Ticketzentrale

Mariahilferplatz 2

T: 0316/2003, F: 0316/2003-2003

03 info: Mo bis So 9.00 bis 19.00 Uhr

03 bar: Mo bis Fr 7.30 bis 2.00 Uhr

Sa 9.00 bis 2.00 Uhr

So & Feiertag 9.00 bis 1.00 Uhr

Online-Ticket-Shop:

www.graz03.at, E: info@graz03.at

öTicket-Center Graz

Buchhandlung Leykam, Stempfergasse 3

T: 0316/716666, www.oeticket.com

E: oeticket.graz@aon.at

03 shop

Bücher, Graz 2003-Souvenirs, Tickets, Informationen: Herrengasse 16

T: 0316/8017-9660, F: 0316/8017-9669

www.graz03.at

E: shop@graz03.at

Mo bis So 9.00 bis 19.00 Uhr



Für Feinschmecker: Valery Gergiev bringt drei Jahrhunderte russische Musik auf die Opernhaus-Bühne.

RUSSISCHE WOCHEN



Das werden Opernaufführungen vom Feinsten: Unter der Leitung von Valery Gergiev gastieren zwei Wochen lang Solisten, Chor, Orchester und Ballett des Mariinsky-Theaters aus St. Petersburg in Graz. „Drei Jahrhunderte russische Musik“ lautet der Titel des von Karen Stone, Intendantin der „Theater, Graz“, initiierten und konzipierten Gastspiels. – Welche Werke hat das Russland des 18., 19. und 20. Jahrhunderts auf die Opernbühne gebracht? Holen Sie sich Appetit auf ein wahrhaft erlesenes Programm ...

Der älteste Beitrag stammt von Domenico Cimarosa, der „La Cleopatra“ 1789 in seiner Funktion als Hofkapellmeister des Zarenhofes in St. Petersburg schrieb. Der Zweiakter ist mit einem Werk aus dem Russland des 20. Jahrhunderts gekoppelt: mit Igor Strawinskys „Oedipus Rex“. Klaus Maria Brandauer (!) übernimmt die Rolle des Sprechers. Dieser Opernabend wurde eigens für Graz erarbeitet und wird erst im Anschluss in St. Petersburg zu sehen sein. Das 19. Jahrhundert ist durch zwei Opern Peter Iljitsch Tschaikowskis repräsentiert: „Pique Dame“ und „Mazeppa“ sind in Originalinszenierungen des Mariinsky-Theaters zu sehen. Ergänzt wird das Gastspiel durch eine Konzertmatinee.

Einführung zu den Opernpremierer: Montag, 3. 2., 19.30 Uhr, Opernhaus-Spiegelfoyer.

➔ „MAGISCHE“ HÄNDE: STAR-DIRIGENT VALERY GERGIEV BRINGT RUSSISCHES REPERTOIRE

DREI JAHRHUNDERTE RUSSISCHE MUSIK VALERY GERGIEV UND DAS MARIINSKY-THEATER

Pique Dame (Tschaikowski): Galapremiere: 11. 2., Folgevorstellungen: 14., 23. 2., 19.00 Uhr.
La Cleopatra (Cimarosa) & **Oedipus Rex** (Strawinsky): Premiere: 12. 2., Folgevorstellungen: 13., 16., 19., 21. 2., 19.30 Uhr.

Mazeppa (Tschaikowski): Premiere: 15. 2., Folgevorstellungen: 18., 22. 2., 19.00 Uhr.

Alle Opernaufführungen mit: Solisten, Chor, Orchester und Ballett des Mariinsky-Theaters, Dirigent: Valery Gergiev/ Michail Agrest.

Konzertmatinee: 23. 2., 11.00 Uhr. Orchester des Mariinsky-Theaters, Dirigent: Valery Gergiev, Solist: Markus Schirmer. Prokofjew: Symphonie Nr. 3 op. 44, Britten: Klavierkonzert op. 13, Schostakowitsch: Symphonie Nr. 9 op. 70.

Opernhaus, Kaiser-Josef-Platz 10. Karten: 9,50/19/47/59/75/98 Euro.



Tickets/Info: 0316/2003, Mariahilferplatz 2 oder www.graz03.at



Ö1: Montag, 3. 2., 22.55 Uhr

Schon gehört?

In der Ö1-Clubsendung gibt es wieder fünfmal zwei Karten für Graz 2003-Veranstaltungen zu gewinnen.



Donnerstag, 6. 2., 17.30 Uhr

-sinnlos – blind tv

Im Rahmen der wöchentlichen Sendung des Projektes *sinnlos* geht es um Methoden und Strategien der Be- und Verhinderung im täglichen Leben. Info: www.sinnlos.st.



Freitag, 7. 2., 17.00 Uhr

update

Veronika Weidinger präsentiert jeden Freitag einen speziellen „Graz 03-Tipp“.



Samstag, 8. 2., 10.05 Uhr

Ö1-Klassik-Treffpunkt

Live-Übertragung aus dem Publikumsstudio des ORF Steiermark: Moderator Karl Löbl hat den Star-Dirigenten Valery Gergiev zu Gast.

Sonntag, 9. 2., 13.10 Uhr

Ö1-Kulturquiz „gehört.gewusst“

Vier Kandidaten stellen sich sonntags in der Ö3 bar live den Fragen von Mirjam Jessa und Doris Glaser. Lust auf das gefifte und witzige Kunst- und Kulturspiel? Anmeldungen per E-Mail an gehört.gewusst@orf.at.

Internationale Presse

„Natürlich ist es eine Neuinterpretation des traditionsreichen Müßigganges. Wie alles in Graz weitaus schicker. Es passt gut zu den edlen Wartehäuschen am Hauptplatz, zur neuen Trafik aus edlem Stahl und hartem Glas ebendort. Und es passt gut zum neuen Kunsthaus, das in Sichtweite entsteht und dort schon erste Noppen in den Grazer Himmel reckt. Man spürt schon: die Insel wird „in“ werden, ein Platz für die schönen Grazer, die schon alt genug sind, samstags mit edlen Papiertüten voll von frisch erworbenem Konsumgut dort auszuspannen, aber noch jung genug, nicht ob der Kombination aus Stahl und Feuchtigkeit dem Rheumatismus anheimzufallen.“

Der Standard

„Resembling an open clamshell, the island will be a bridge between the city's historic center and the Mariahilferplatz on the Right Bank in the heart of the new gallery district that will open in the fall.“

New York Times

„Und nicht zuletzt ist Graz ein Architektur-Dorado geworden.“

Frankfurter Allgemeine

„Un changement de cap majeur. Graz a en effet souvent le sentiment d'être laissée pour compte et tente de ne trop se faire remarquer.“

Cyberpress (Kanada)



ESSEN IN MODULEN

DESIGNERFUTTER

Lassen Sie sich das Kulturhauptstadtjahr auf der Zunge zergehen – in der 03 bar! Die zarteste Versuchung, seit es 03 Marmelade gibt.

Wobei man hier gleich hinzufügen muss, dass die 03 bar schon mehr Monate auf dem Buckel hat als das Kulturhauptstadtjahr selbst. Bereits im Juni 2002 eröffnete Anthony Saxton die „Kulturtankstelle“ am Mariahilferplatz 2, die neben geistiger Nahrung (03 info) auch mundgerechte Leckerbissen serviert. Und darüber hinaus noch ein cooles, urbanes Ambiente (Architekt: Hans Gangoly) zum Verdauen der „Gastro-Info-Bits“ stellt.

Bleiben wir mal beim Kulinarischen: Frühstück gibt's unter der Woche ab 7.30 Uhr – seit neuestem auch samstags. Neben nationalen und internationalen Klassikern wie Wiener Frühstück oder Ham & Eggs kann man sich auch die selbstgemachte 03 Marmelade (auch aus Zwiebel lässt sich Marmelade herstellen!) einverleiben. Am Sonntag – da läuft in der 03 bar das Ö1-Kulturquiz „gehört.gewusst“ – wird auf Wunsch ein spezielles Kulturfrühstück serviert.

Zu Mittag (von 11.30 bis 14.30 Uhr) wird in sogenannten „Modulen“ gespeist. Ein besonders zeitgeistiges Konzept, bei dem man die Wahl aus Suppe, Vorspeise, zwei Hauptgerichten (eins davon fleischlos), Salat und Dessert hat. Auf den Hauptspeisetellern wurden unter anderem schon Gerichte wie Beiriedschnitte auf Rotweinzwiebel, Gebratenes Schweinefilet auf Süßkartoffelscheiben mit Salsa oder Lammragout mit Hagebutten und Spätzle gesichtet.



↓
 COOLES URBANES AMBIENTE DESIGNED BY HANS GANGOLY – ÜBER „KANNST DU MIR MAL ESSIG UND ÖL RÜBERGEBEN“ KOMMT MAN LEICHT INS GESPRÄCH



→ VIA INFOSCREENS SERVIERT DIE 03 BAR INFO-HAPPEN. NEU: AUCH ROLLSTUHLFAHRER KOMMEN AN DIE TASTATUR



→ VORSPEISE- UND NACHSPEISETELLER (RECHTS): FLEXIBLE BESTANDTEILE DER MODULAREN MAHLZEIT

Jedenfalls kommen bei diesem beliebig zusammensetzbaren, auf internationale Küche ausgerichteten Menü Gäste aller Magengrößen auf ihre Kosten. PS: Wer das Konzept der „modularen Mahlzeit“ nicht schnallt, soll's schnabulieren ...

Bis 17.00 Uhr läuft in der 03 bar das „Sandwichprogramm“, später gibt's „Fingerfood“ – „optisch ansprechendes Designerfutter“, so Anthony Saxton – das man wohl auch besser genießen als in Worte fassen sollte.

Rein einrichtungstechnisch fördert die 03 bar die Kommunikation. Frei nach dem Motto „Wir sitzen alle an einem Tisch“ ist man auf gegenseitige Kooperation („Kann mir mal jemand Essig und Öl rüberreichen?“) angewiesen. Teil der Konzepts der 03 bar sind auch der behindertengerechte Zugang zu Tisch und Infoscreen-Terminals:

ermöglicht Rollstuhlfahrern (und auch Kindern) das Surfen durchs 03 Programm. Apropos 03 Programm: Das 16-köpfige Team der 03 bar wird regelmäßig auf die wichtigsten 03 Veranstaltungen gebrieft, kann also (mehrsprachige) Auskunft über „Wer-Was-Wann-Wo's“ geben.

Auch als Veranstaltungsort mischt die 03 bar neuerdings mit. Am 3. Februar wird Steinbauer & Dobrowskys „Hänsel und Gretel“ wieder aufgenommen. Das Stück läuft dann jeden Montag im Februar. Und am 11. und 12. Februar geben die Damen von Butterfly Blues – Lucrecia Paco, Mariana Venancio und Graca Silva – in der 03 bar ein Konzert. Venancio ist angeblich die erste Frau, die die „Timbila“ – eine Art Xylophon – spielt.

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7.30 bis 2.00 Uhr, Sa 9.00 bis 2.00 Uhr, So 9.00 bis 1.00 Uhr

ANZEIGE





ORF



**RADIO
ÖSTERREICH 1**

merken.

gehört. gewusst. Das Ö1 Kulturquiz ab 19. Jänner 2003, jeden Sonntag um 13.10 Uhr live in Ö1
Anmeldung für Kandidaten unter gehört.gewusst@orf.at